

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.09.2011

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1376/11) am 07.09.2011**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcus Kilian, Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

#### **von der FDP**

Herr Alexander Markus Bialek,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Günter Pott,

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke,

**vom Jugendrat**

Florian Giesler,

**von der Polizei**

Herr Barwisch,

**von der Presse**

Herr Görgens – WZ,

**von der Verwaltung**

Herr Stoldt – R Stadtentwicklung und Städtebau, Herr Braun – R Bauen und Wohnen,

**als Gast**

Herr Schwarz – Architekturbüro SchutteSchwarz.

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Andrea Knorr,

**von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

**Herr Noltze** von der Station Natur und Umwelt begrüßt zu Beginn des öffentlichen Teils die Mitglieder der Bezirksvertretung und gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Station von den Anfängen bis zum Bezug des neuen Gebäudes.

## II. Öffentlicher Teil

---

### 3 Öffentlicher Bücherschrank auf dem Laurentiusplatz

**Herr Stoldt** berichtet, dass die Erlbruch-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek einen öffentlichen Bücherschrank aufstellen wolle. Als Standort sei der Laurentiusplatz ausgewählt worden. Hier stehe der Schrank im Blickpunkt der Öffentlichkeit und unter ständiger Beobachtung. Der Schrank habe ein Gewicht von 800 kg und sei 24 Stunden geöffnet. Die Unterhaltung und Pflege werde von der Erlbruch-Stiftung übernommen. Die Aufstellung sei für das nächste Frühjahr vorgesehen.

Die **BV** begrüßt das Vorhaben sehr und wünscht gutes Gelingen.

---

### 4 Angelegenheiten des Jugendrates

**Florian Giesler** erklärt, dass es im Jugendrat – bedingt durch die Sommerferien – z. Z. keine neuen Projekte gebe.

---

### 5 Wahl der Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes E/7 - Hombüchel / Brill-Arrenberg (teilweise) Vorlage: VO/0644/11

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld wählt Herrn Red Büschel für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsamtsbezirkes E/7 - Hombüchel / Brill-Arrenberg (teilweise)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

### 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1169 V - Rigi-Kulm-Center - mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 68 B - Einleitungsbeschluss - Vorlage: VO/0531/11

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der geplante Geltungsbereich erfasst eine Fläche nördlich der Küllenhahner Straße, im Osten von der Cronenberger Straße, im Norden vom Jung-Stilling-Weg und im Westen von dem Parkplatz des Schulzentrums Süd begrenzt, wie in Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1169 V – Rigi- Kulm-Center – mit dem unter 1. bezeichneten Geltungsbereich wird beschlossen.
3. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem

Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die LINKE)

---

**7      Bebauungsplan Nr. 50 - Wupperstraße / Am Wunderbau -  
- Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung -  
Vorlage: VO/0690/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich umfasst den Bereich zwischen Wupper, Bundesallee (B7), Wupperstraße und Hofkamp wie in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung zur Teilaufhebung Bebauungsplans Nr. 50 – Wupperstraße / Am Wunderbau – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**8      Bebauungsplan Nr. 1171 - Gesundheitstraße -  
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 70 B)  
- Aufstellungsbeschluss -  
Durchführungsplan Nr. 48  
- Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung -  
Vorlage: VO/0632/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Geltungsbereich umfasst den Bereich zwischen Wupper, Alsenstraße, Gesundheitstraße und der östlichen Begrenzung des Grundstücks Gesundheitstraße 112 wie in der Anlage 01 dargestellt.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1171 – Gesundheitstraße – wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den unter 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3

Abs. 1 BauGB wird verzichtet.

3. Die Aufstellung zur Aufhebung des Durchführungsplans Nr. 48 – Bereich zwischen Wupper und Gesundheitstraße, von der Alsenstraße bis Auer Schulstraße – wie in Anlage 02 dargestellt, wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 9      Bebauungsplan Nr. 1160 - Herzogstraße / Neumarktstraße -  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0642/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für den Baublock Herzogstraße / Erholungstraße / Neumarktstraße / Fouriersgasse des Bebauungsplanes Nr. 1160 – Herzogstraße / Neumarktstraße - in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß Anlage 01 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 10     Abbau der Lichtzeichenanlage Bundesallee / Wesendonkstraße  
Vorlage: VO/0666/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem endgültigen Abbau der Lichtzeichenanlage Bundesallee / Wesendonkstraße wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 11     Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung  
Vorlage: VO/0598/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 12     Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen**

---

**- Vorgesehene Beitragsverfahren im Jahr 2011 -**  
**Vorlage: VO/0662/11**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**13 Radverkehrsführung Eckernförder Str. / Mirker Str.**  
**Vorlage: VO/0671/11**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Die als Einbahnstraße geführte Eckernförder Straße sowie die Mirker Straße werden für den gegenläufigen Radverkehr als wichtige Zubringerstrecke zur Nordbahntrasse geöffnet.

Im Zuge dieser Maßnahme wird die Tempo 30-Zone Nr. 238 (Nordstadt) erweitert und mit der Tempo-30-Strecke „Mirker Straße“ (Neue Nordstraße bis Wüstenhofer Straße) zusammengelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14 Freie Mittel**  
**- Antrag MTV Elberfeld**  
**- Antrag Stolpersteine e.V.**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

**- Antrag MTV Elberfeld**

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, dem Verein 1.500 € zu bewilligen.

Die **SPD-Fraktion** kann sich dem unter dem Gesichtspunkt der Einmaligkeit wegen des anstehenden Jubiläums anschließen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Die Bezirksvertretung bewilligt dem MTV Elberfeld aus Anlass des Jubiläums einen Betrag in Höhe von 1.500 € für die Jugendarbeit aus den freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

**- Antrag Stolpersteine e.V.**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.09.2011:**

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Verein Stolpersteine für die Verlegung von vier Stolpersteinen einen Betrag in Höhe von 380 € aus den freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

## 15 Berichte und Mitteilungen

1. Postshop Weststraße  
- Anfrage einer Bürgerin
2. Stolpersteine in Wuppertal  
- Dossier über die Familie Hermann
3. Neubau an der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler  
- Schreiben GMW an die Schule
4. Durchfahrtsverbotsschild Chlodwigstraße / Unt. Griffenberg  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
5. Schotterweg an der Schwimmoper  
- Schreiben Förderverein Schwimmoper an OB
6. Situation auf dem Neumarkt  
- Durchschrift Schreiben Büro OB

Die **SPD-Fraktion** hält eine Attraktivitätssteigerung des Neumarkts für dringend erforderlich. Der jetzige Zustand sei nicht akzeptabel. Es müssten auch anderweitige Nutzungen – wie z. B. in der Vorweihnachtszeit – möglich sein.

**Herr Beig. Nocke** meint, dass der Zeitpunkt für evtl. Veränderungen im Hinblick auf die bevorstehende Baumaßnahme Döppersberg und den damit verbundenen Zweirichtungsverkehr auf dem Wall nicht glücklich sei. Nach Ende der Umleitungen könne darüber gesprochen werden.

Auch die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** findet den Zustand auf dem Neumarkt nicht zufriedenstellend, spricht sich aber auch dafür aus, bis zum Ende der Umleitungsphase zu warten.

Die **Bezirksbürgermeisterin** erklärt, dass sie die Bedenken der beiden Fraktionen mitnehmen werde in das Gespräch beim Oberbürgermeister.

7. Veranstaltungskalender 2011  
- Information R Straßen und Verkehr
8. Ausbauprojekt Schwebobahn – Terminplan  
- Mitteilung WSW
9. Wege-/Treppenbenennung nach Hans-Joachim Thias  
- Schreiben Bürgerverein Südstadt an den OB  
- Antwort OB

Die **Fraktionen von CDU** und **Bündnis 90/Die Grünen** wünschen eine Behandlung dieses Themas in der nächsten Sitzung.

10. Abschaltung der LZA Max-Horkheimer-Straße/Gaußstraße  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
11. Veranstaltungskalender 2011  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

12. 4. Bergischer Firmenlauf  
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
13. **Herr Agir** moniert, dass immer noch keine Einweihungsfeier für die Wolfgang-Abendroth-Treppe terminiert sei.

Er wird von der **Geschäftsführerin** darauf hingewiesen, dass die Schilder schon lange hängen würden und es aufgrund der Finanzlage der Stadt auch keine öffentliche Einweihung geben werde.

**Herr Vitenius** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Schilder für die Joseph-Norden-Treppe noch nicht angebracht seien, die Angehörigen von Joseph Norden aber Anfang Oktober nach Wuppertal kommen würden und Frau Dr. Schrader von der Synagoge dann auch eine kleine Einweihung veranstalten wolle.

14. **Herr Stv. Kring** möchte nähere Informationen zum Austausch der Werbeanlage an der Morianstraße.
15. **Frau Stv. Siller** bittet um Vorstellung der Planungen für das ehemalige Marienheim an der Hardtstraße.

Die **Geschäftsführerin** teilt mit, dass sie mit dem Eigentümer in Kontakt sei. Voraussichtlich erfolge die Vorstellung in der nächsten Sitzung.

16. Die **Bezirksbürgermeisterin** berichtet über das Beschwerdeschreiben eines Hauseigentümers an das Ordnungsamt bezüglich der Fernbushaltestelle am Neunteich und bittet um Information über das weitere Vorgehen der Verwaltung.

**Frau Stv. Siller** möchte wissen, wie diese Haltestelle frequentiert sei. Dies sei ja auch ausschlaggebend dafür, ob man von zumutbaren Lärmbelästigungen ausgehen könne oder nicht.

**Herr Beig. Nocke** hält es für wichtig, unabhängig von der Frequentierung die Frage zu stellen, ob die Straße Neunteich grundsätzlich als Standort einer Fernbushaltestelle geeignet sei.

**Herr Knorr** meint, dass es sich nach seiner Kenntnis hier doch um ein Provisorium für die Zeit der Umbaumaßnahme Döppersberg handele.

**Herr Kilian** bestätigt dies. Bei der Vorstellung der Baumaßnahme Döppersberg sei ausdrücklich von einer provisorischen Verlegung bis zum Jahre 2017 die Rede gewesen.